

Geschichte mit Umwelt vereinen

25 Jahre Naturschutzjugend Frankenberg: Projekte am Dohlenfelsen und den „Weißen Bergen“

Die alten Halden bei Geismar und der Frankenberger Dohlenfelsen besitzen nicht nur einen kulturhistorischen Wert, sondern sind auch Oasen der heimischen Natur.

VON FRANK SEUMER

Frankenberg. Seit rund 15 Jahren engagiert sich die Frankenberger Naturschutzjugend für den Erhalt der wertvollen Kleinbiotope und Sonderstandorte seltener Pflanzen zwischen Frankenberg und Geismar. Früher waren es rund 100 Halden, die im Bergbaugelände „Altes Gnadenthal“ vom Kupfer- und Silberabbau im 17. bis 19. Jahrhundert zeugten.

Senkrechte Schächte führten dort in die Tiefe, wo sich waagerechte Stollengänge anschlossen. Oben an der Erdoberfläche wurde das nicht zur Verhüttung geeignete Material auf Hügeln



Mit vereinten Kräften stellten die Mitglieder der Naturschutzjugend die Dohlenfelsen frei und schufen sonnige Plätze für Eidechsen.

abgelagert. Lange waren die schwermetallhaltigen Gesteinshaufen nur spärlich bewachsen. Mittlerweile sind die meisten Halden mit Kiefern bewaldet und bilden ein Netz von Feldgehölzen in der Agrarlandschaft.

Charakterpflanze der Halden ist der Ackerwachtelweizen, ein purpurrot blühendes Braunwurzgewächs.

Bundesweit einzigartig ist auch das Vorkommen der Taubenkropfnelke, die auf schwermetallhaltigem Untergrund wächst. Einige Halden wurden daher vom Landkreis Waldeck-Frankenberg als flächenhaftes Naturdenkmal ausgewiesen. Die Untere Naturschutzbehörde koordiniert die notwendige Pflege der Biotope. Dabei erfährt sie ehrenamtliche Unterstützung durch die Naturschutzjugend.

Im Winter 2001/2002 entbuschten die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Landwirten und dem Geismarer Heimat- und Kulturverein die „Weiße Halde“ an der alten Geismarer Straße. Dort wachsen Thymian, Glockenblumen und Heidenelken. Ein ökologisch und geologisch wertvoller Standort

sind die „Weißen Berge“, Halden der ehemaligen „Krallwäsch“ am Gernshäuser Bach. Neben dem Fund der fossilen Frankenberger Kornähre leben auf dem sonnigen Standort auch Eidechsen und Geburtshelferkroten. Zum Erhalt des Lebensraums haben die Jugendlichen seit 15 Jahren in Absprache mit dem Privateigentümer regelmäßig Kiefern entnommen. Die vorhandenen Amphibienteiche wurden durch eine Vertiefung und Ton-Ausgleitung erhalten.

Rund 500 Meter nordwestlich befinden sich die Dohlenfelsen. Sie bilden den größten Sandsteinaufschluss in Waldeck-Frankenberg. Aus dem dort gewonnenen, rötlich-gelben Gestein aus dem Erdzeitalter des Trias wurde auch die Liebfrauenkirche gebaut. Früher waren die Felsen Brutplatz vieler Dohlen und bekamen so ihren Namen. Um die zunehmende Ver-

buschung zu verhindern, hat die Naturschutzjugend die Felsen auf rund 400 Meter Länge freigestellt und über einen Pfad zugänglich gemacht.

Die Halden, die Weißen Berge und der Dohlenfelsen sind auch Stationen des neuen Zechsteinpades, der vom Geopark Waldeck-Frankenberg in Kooperation mit Heimat- und Kulturverein ausgewiesen wurde und in Kürze eröffnet werden soll.

Beim Jubiläumsfest der Frankenberger Naturschutzjugend am nächsten Sonntag, 7. September, führt eine Busexkursion in das Gebiet. Felix Normann führt Interessierte durch die ehemalige Bergbaulandschaft. Start ist um 14.30 Uhr unterhalb der Liebfrauenkirche. Das Fest beginnt um 13 Uhr auf dem Parkplatz der Liebfrauenkirche mit einem Gottesdienst unter dem Motto „Verantwortung für die Schöpfung“.



Die „Weißen Berge“ im Gernshäuser Tal waren im Februar 2014 wieder ein Aktionsort der Naturschutzjugend. Archivfotos: Seumer

Basar für Kinderbekleidung

Frankenberg. Ein Kinderkleider-Basar der Mutter-Kind-Gruppe der evangelischen Kirchgemeinde findet am Samstag, 20. September, von 10 bis 12.30 Uhr in der Ederberglandhalle statt. Schwangere haben gegen Vorlage des Mutterpasses am Seiteneingang bereits 30 Minuten früher Zutritt. Im Angebot sind die Kin-

dergröße 50 bis 186 und Schwangerschaftskleidung. Es sollte sich nur um gut erhaltene Winterbekleidung handeln.

Darüber hinaus gibt es Kinderwagen, Autositze, Fahrräder, Laufstühle, Kinderbetten und mehr. Spielsachen bietet die Gruppe im November bei einem separaten Spielzeugbasar an glei-

cher Stelle an. Die Ware nehmen die Frauen am Freitag, 19. September, von 16 bis 18 Uhr in der Ederberglandhalle entgegen. Im Frühjahr vergebenen Nummern bleiben für den Herbstbasar bestehen. Nummernvergabe und Infos von Montag bis Freitag, 9 bis 20 Uhr, unter 06451/21185 oder 06451/2504421. (r)

ANZEIGE

Oktoberfest bei Möbelkreis

Hausmesse am 6./7. September · Tresor knacken und 20 000 Euro gewinnen

KORBACH-MEINERHANGHAUSEN. Auf der diesjährigen Hausmesse vom Möbelkreis, die ganz nach dem Motto „Oktoberfest“ ausgerichtet ist, geht es richtig rund. Neben den typischen Oktoberfest-Schmankerln werden zünftiger Spaß für Groß und Klein geboten: mit Kinderschminken, Buttons basteln, Happy Hüpfburg, Ponyreiten und Wettmelken.

Musikalisch untermalt wird das Fest am Sonntag, 7. September, von der Liveband „Take Two“ aus Landau. Darüber hinaus nutzen viele Aussteller anlässlich der Hausmesse die Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen, den Besuchern zu präsentieren.

Genießen Sie einen Moment in stilvollem Musterring Ambiente bei einem Cocktail und Knab-

ber-Snacks – mit entspanntem Urlaubsfeeling. Halten Sie den Moment fest mit der Musterring Foto-Aktion und schicken Sie einen „Urlaubsgruß“ aus der Sunshine-Lounge.

Mit Spannung erwartet wird das diesjährige Gewinnspiel zur Hausmesse. Es gilt, einen Tresor zu knacken, in dem der Hauptgewinn von 20 000 Euro in bar „versteckt“ ist. Außerdem gibt es viele weitere Preise, z. B. Einkaufsgutscheine oder schicke Dekorationsgegenstände aus der Boutique der schönen Dinge.

Alle Abteilungen lassen die Kunden zu Messepreisen Einrichtungsideen zum Verlieben entdecken! Die Mitarbeiter haben sich viel Arbeit gemacht und die schönsten Ideen für Sie ausgesucht. „Was gibt es Persönlicheres als die eigenen vier Wände? Noch nie gab es so viele Ide-

en und Möglichkeiten, sein Zuhause individuell zu gestalten, sich persönlich einzurichten. Lassen Sie sich inspirieren und begeistern – von den unzähligen Vorschlägen im Möbelkreis“, sagt Geschäftsführer Fritz Klug. Er lädt Sie ein, sich zeigen zu lassen, welche neuen, raffinierten Lösungen es gibt – für Wohnen, Speisen, Schlafen und Kochen. „Das Beratungsteam vom Möbelkreis ist vertrauensvoller Partner mit viel Know-how und Erfahrung.“ (r)



Geschäftsführer Fritz Klug hofft auch in diesem Jahr wieder viele begeisterte Besucher empfangen zu dürfen. (Foto: pr)



An dieser Stelle in der Friedrichstraße sind ab Montag die Bahnhof-Bushaltestellen eingerichtet. Foto: pr

Busse am Bahnhof fahren ab Montag anders

Haltestelle in der Friedrichstraße

Frankenberg. Pendler müssen sich ab der nächsten Woche auf Änderungen rund um den Bahnhof einstellen. Am Montag, 8. September, werden alle Haltestellen aus der Straße „Am Bahnhof“ in die Friedrichstraße verlegt. Dies ist notwendig, da die Straßenbauarbeiten am Bahnhofsvorplatz weitergehen, um dort unter anderem neue Taxistände, Parkplätze für Rollstuhlfahrer und eine weitere Park-and-Ride-Anlage zu bauen.

Die Friedrichstraße ist ab dem 8. September als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Thonet eingerichtet, worauf auch eine entsprechende Beschilderung hinweist.

Da Schulbusse bereits mit Schulbeginn am Montag Fahr-

schüler in der Friedrichstraße absetzen, ist den Schülern die Veränderung beim Einstieg zur Heimfahrt bereits bekannt. Dennoch stehen die Busfahrer für Fragen und Antworten zur Verfügung.

Die Busse fahren von der vorübergehenden Haltestelle ab in Richtung Thonet, fahren anschließend über die Friedrichstraße über die Baustelle am Bahnhof und fahren ohne Halt bis zur Kreuzung von Marburger und Röddenaauer Straße, um an der Ampel die gewohnte Fahrtroute wieder aufzunehmen.

Die Fahrgäste der Kurhessenbahn und die Busreisenden werden durch große Hinweistafeln auf die Veränderungen hingewiesen. (r)

FRANKENBERG

Frankenberg. Stadthaus: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr. **Ortsgericht:** 17 bis 18.30 Uhr. **Seniorenberatung:** Telefon 06451/505-118.

Freibad: 9 bis 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr.

Minigolfplatz: 11 bis 18 Uhr, bei Bedarf länger, Telefon 0151/22685401.

Jugendhaus: Sommerpause.

Einkaufskinderbetreuung: 10 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr.

Finanzamt: 8 bis 15.30 Uhr. **Abfallwirtschaft:** Telefon 06451/743746.

Aussiedlerberatung: Terminvereinbarung, Telefon 05631/913677.

Erziehungsberatungsstelle: Terminvergabe, 10 bis 12 Uhr, Telefon 06451/743643.

Fahrkartenschalter: 9 bis 12.45 Uhr und 13.15 bis 16.45 Uhr, Telefon 06451/2300800.

Ambulantes Hospiz: Telefon 0160/97582896. Sprechzeit im Hospizbüro, Forststraße 10: 14 bis 15.30 Uhr, Telefon 06451/714619.

DRK-Behindertenhilfe: Telefon 06451/7227-11.

Kontakt- und Beratungsstelle Lebenshilfeverein, Bremer Straße 4: 8 bis 12 Uhr geöffnet.

DRK-Migrationsberatung: 14 bis 15.30 Uhr, Telefon 06451/2308141.

Diakonisches Werk: 16 Uhr, Telefon 06451/1712. Sprechstunde Wohnungslosen- und Notfallberatung: 9 bis 12 Uhr, Kontakt bei Albrecht Rehs, Telefon 0157/71483579. Schwangerenberatung: 11 bis 12 Uhr, Telefon 05631/913256.

„Treffpunkt“: 10 bis 13 Uhr, Telefon 06451/72430. „Offenes Café“: 15 bis 17.30 Uhr.

„Depash“: Selbsthilfegruppe Depression, 19 bis 21 Uhr, Tagesstätte im „Treffpunkt“, Kontakt: 05635/991421.

„AnDePa“: Selbsthilfe Angst, Depression, Panik, 19 bis 21 Uhr, Dachgeschoss „Treffpunkt“.

„Zeitraum“: Steingasse 3: 9 bis 16 Uhr, Telefon 06451/2103294.

VdK-Kreisgeschäftsstelle, Bahnhofstraße 23: Terminvereinbarung 14 bis 17.30 Uhr, Telefon 06451/1730.

Thonet-Museum mit Wohnmöbelausstellung: 9 bis 17 Uhr.

SPD-Bürgerbüro, Obermarkt 5: 9 bis 13 Uhr.

TSV-Geschäftsstelle, Röddenaauer Straße 5: 10 bis 12 Uhr.

Selbsthilfegruppe „Alkohol-Drogen-Medikamente“: 18.30 bis 20 Uhr, Haus der Vereine, Kontakt: Michaela Pantazis, Telefon 06451/2589998 oder 0152/22554366 und www.adm-frankenber.de.

TSV-Sportabzeichenabteilung Nordic Walking: 17.30 Uhr, Parkplatz „Meiers Gründchen“.

Landsenioren-Vereinigung: Abfahrt ins Alte Land, 7.30 Uhr, Ederberglandhalle.

Donnerstagswanderer: 10 Uhr, Parkplatz Ederberglandhalle.

Jahrgang 1933/34: Klassentreffen, 15 Uhr, Café „Schritt für Schritt“.

Kreisbesuch: 19 Uhr, Eingangshalle Kreiskrankenhaus.

Diabetiker-Gruppe: 19.30 Uhr, Haus der Vereine.

Kneipp-Verein auf dem Drachenflug

Frankenberg-Schreufa. Der Kneippverein bietet am Sonntag, 7. September, eine Wanderung an. Barbara Geisse führt zur „Extratour Drachenflug“, als Teilstrecke mit zirka acht bis zehn Kilometern auch für Anfänger und ältere Teilnehmer geeignet. Rastzeiten und Einkehr werden vor Ort besprochen. Um 11 Uhr ist Start am Sportplatz von Reddighausen. Anmeldung unter Telefon 06452/8820 oder geisse@reddighausen.de per Mail. (r)